

MITTEILUNGEN

der
Münchener Entomologischen Gesellschaft
(e. V.)

Festschrift zum 50-jährigen Bestehen der
Münchener Entomologischen Gesellschaft

XXXXIV/XXXXV
— Jahrgang 1954/55 —
(9 Tafeln)

Mit Unterstützung des Bayerischen Staates, der Stadt München und
von Herrn Georg Frey, Tutzing, im Auftrage der Gesellschaft
herausgegeben von

Dr. Walter Forster

Im Selbstverlag der
MÜNCHNER ENTOMOLOGISCHEN GESELLSCHAFT e. V.
München, den 1. August 1955

Zwei neue Coleopteren aus Südamerika

Von Leopold Mader

1. *Neda nigrobifasciata* nov. spec.

Fast kreisrund, glänzend, mäßig gewölbt. Oberseite mikroskopisch fein genetzt und ziemlich dicht fein punktiert. Grundfarbe der Oberseite ockergelb, Zeichnung schwarz: Am Vorderrand des Kopfschildes eine mäßig breite schwarze Querbinde (bei dem einen Stücke). Der schwarze Mittelteil des Halsschildes scheint aus zwei verkürzten dickeren Querbinden zusammengesetzt, einer breiteren hinteren und einer nicht so breiten vorderen. Die hintere nimmt an der Basis etwas mehr als die Hälfte der Breite der Halsschildbasis ein, die vordere ist so breit wie die beiden Augen voneinander abstehen, sie läßt einen schmalen Vorderrandsaum frei und hat am Vorderrande einen seichten Einschnitt, der sich bei anderen Stücken wahrscheinlich in üblicher Weise nach hinten verlängern kann. Schildchen schwarz. Auf den Flügeldecken ein mäßig breiter schwarzer Nahtsaum und zwei durchgehende schwarze Querbinden. Der Nahtsaum beginnt vorne nicht ganz von Schildchenbreite, erweitert sich schwach an den Stellen, wo ihn die Querbinden kreuzen und verschmälert sich hinten allmählich bis zur Nahtspitze. Die schwarzen Querbinden liegen waagrecht in etwa $\frac{1}{3}$ und $\frac{2}{3}$ der Deckenlänge und sind nicht geradlinig begrenzt, die vordere etwas breiter als die hintere, beide beginnen am Seitenrande, daselbst etwas verbreitert und überqueren den Nahtsaum, woselbst sie auch ganz leicht verbreitert sind. Kein schwarzer Außensaum, jedoch die äußerste Randkante mehr oder minder geschwärzt. Jede Flügeldecke zeigt solcherart 5 Querbinden, 3 gelbe und 2 schwarze, die gelben breiter als die schwarzen. Epipleuren der Flügeldecken ockergelb, ihre Außenkante fein geschwärzt und daran hängen zwei dunkle Flecken an den Stellen, wo die schwarzen Querbinden oberseits den Seitenrand treffen. Die Unterseite des alten Stückes ist stark verfilzt, so daß man die Färbung nicht exakt angeben kann. Soviel man aber erkennen kann, ist die Mittel- und Hinterbrust, sowie der Bauch schwarz,

mindestens zum größten Teile. Leider ist der Bauch von Anthrenen ausgefressen. Beine ockergelb, von dunklerer Tönung. Länge 8 mm; Breite 7 mm, welche Dimensionen in Serien sicher schwanken werden. — Ecuador (Andenhöhe zwischen Las Palmas und Chapacoto). 2500—3000 m. — Holotype in der Zoologischen Sammlung des Bayerischen Staates in München.

Ich hätte diese Art nach dem einen Stücke nicht beschrieben wenn sie nicht so charakteristisch wäre und sich dadurch von allen *Neda*-Arten nicht sofort abheben würde. Dieses Stück hat auch eine wechselvolle Vergangenheit und trägt neben der Fundortangabe eine Etage diverser Etiketten. Davon bezeichnet eine das Stück als *Epilachna* spec., wovon aber keine Rede sein kann, zwei Zettel bezeichnen es als *Neda* nov. spec., ein roter Zettel bezeichnet es als Typus, sagt aber nicht von welcher Art, ein Zettel besagt, daß die Art Gorham unbekannt ist. Durch die Beschreibung der Art beende ich diesen Zyklus. In den Annalen des Naturhistorischen Museums in Wien, 59. Band, 1952/1953, pp. 169—175, gab ich eine Tabelle der bisher bekannten *Neda*-Arten. Darin trenne man die Art zwischen den Schlüsselzahlen 17 (26) und 18 (19) folgendermaßen ab:

17 (26) (wie daselbst)

A (B) Flügeldecken mit zwei durchgehenden schwarzen Querbinden, in $\frac{1}{3}$ und $\frac{2}{3}$ der Deckenlänge. — Oberseite ockergelb, Kopfschild am Vorderrande schwarz, Halsschildmitte schwarz, davon der hintere Teil breiter als der vordere. Flügeldecken mit 5 abwechselnden Querbinden, 3 gelbe, durch den schwarzen Nahtsaum unterbrochen, und 2 durchgehende schwarze. Schwarzer Nahtsaum schmal. Länge ca. 8 mm. — Ecuador, Westcordillere.

. . . *nigrobifasciata* Mader.

B (A) Flügeldecken nicht mit 2 durchgehenden schwarzen Querbinden.

18 (19) (wie daselbst)

2. *Mycotretus major* nov. spec.

Langoval, flach gewölbt, mäßig glänzend. Oben und unten ziegelrot, schwarz sind nur die Augen und die Fühler vom vierten Gliede an. Kopf und Halsschild sehr zart punktulierte, letzterer an der Basis neben dem Mittellappen jederseits mit einer größeren Punktreihe. Flügeldecken mit den üblichen feinen Punktreihen, die Zwischenräume fein gerunzelt. Halsschild deutlich nach vorne

verengt, am Vorderrande ziemlich tief ausgerandet, die Vorderwinkel nach abwärts geneigt. Länge: 10—11 mm; Breite: 5—6 mm. — Paraguay: Villarica, XI. 1951. — Holotype und 1 Paratype in meiner Sammlung, 3 Paratypen in der Sammlung von Dipl.-Ing. W. Hassenteufel in Absams, Tirol, von dem ich die Art erhielt.

Diese Art gehört nach Kuhn (Genera Insect. *Erotylidae*) in dessen Artengruppe c und unterscheidet sich von *M. rastratus* Cr. sofort durch die auffallende Größe und die auch an den Seiten äußerst zart und zerstreut punktierte Hinterbrust.

Anschrift des Verfassers: Leopold Mader, Wien XIX/2, Schätzgasse 3